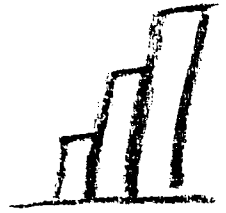


Statistische Berichte

Landesamt für
Datenverarbeitung
und Statistik
Brandenburg



K 19 - j / 98

Leistungen an Asylbewerber im Land Brandenburg

1998

Teil 3
Empfänger von besonderen Leistungen

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Januar 2000

Preis: 5,00 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Zeichenerklärung/Abkürzung	4
Erläuterungen.....	5
Grafiken	
Gesamtübersicht.....	8
1. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen, nach Geschlecht, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbrin- gung und Stellung zum Haushaltsvorstand Im Laufe des Berichtsjahres 1998	10
2. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen und Staatsangehörigkeit Im Laufe des Berichtsjahres 1998	11
3. Empfänger(innen) von besondern Leistungen, nach Art und Form der Leistung, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand Am Jahresende 1998.....	16
4. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen, nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit Am Jahresende 1998.....	18
5. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen, nach Art und Form der Leistung und regionaler Gliederung Am Jahresende 1998.....	22
6. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen, nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung Am Jahresende 1998.....	23

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

Abkürzung

AsylbLG - Asylbewerberleistungsgesetz

Erläuterungen

Vorbemerkungen

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert, d.h. die Statistik wurde erweitert und das Verfahren verändert, wobei das Hauptgewicht der Reform bei der Empfängerstatistik lag. Gleichzeitig wurden auf der Grundlage des „Gesetzes zur Neuordnung der Leistungen an Asylbewerber - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“ Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in eigenständiger Statistik nachgewiesen.

Asylbewerber haben somit seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern nur noch auf die niedrigeren Kostensätze gemäß dem AsylbLG.

Sowohl die Sozialhilfestatistik als auch die Asylbewerberleistungsstatistik gliedern sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen,
- II - Empfänger.

Ein Vergleich der Daten zur Statistik der Sozialhilfe bis zum Berichtsjahr 1993 ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

In diesem statistischen Bericht werden die Empfänger von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG publiziert.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des AsylbLG vom 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1074), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300). Mit Wirkung vom 1. Juni 1997 wurde das AsylbLG neu gefasst und im BGBl. Teil I Nr. 57 bekannt gemacht.

Durch die Novellierung der Rechtsgrundlage erfolgt der Wegfall der Leistungsgewährung in besonderen Fällen bis zum 1. Juni 2000.

Ziel der Statistik

Mit der Erhebung werden umfassende Daten der Empfänger von besonderen Leistungen erfasst und die sozialen und finanziellen Auswirkungen des neuen Asylrechts widerspiegelt.

Methodische Hinweise

Die Leistungsempfänger der Asylbewerber werden je gewährter Hilfeart als Empfänger von Regelleistungen und/oder als Empfänger von besonderen Leistungen in gesonderten Jahreserhebungen erfasst.

Die Ergebnisse der Leistungsbezieher besonderer Leistungen werden aus der Bestandserhebung „Empfänger von Regelleistungen im Berichtsjahr“ und der Erhebung „Empfänger von ausschließlich besonderen Leistungen im Berichtsjahr“ zum Jahresende zusammengeführt.

Definitionen

Regel-/Grundleistungen

Mit Inkrafttreten der Gesetzesnovelle des AsylbLG erfolgt ab 1. Juni 1997 generell für alle Asylbewerber nur noch diese Art der Leistungsgewährung.

Neben den Regel-/Grundleistungen erhalten Asylbewerber im Bedarfsfall noch zusätzliche Leistungen in Form von besonderen Leistungen.

Hilfen in besonderen Lebenslagen

Asylbewerber denen, in der Regel zusätzlich zu den Leistungen in besonderen Fällen, im Bedarfsfall, nachstehende Hilfen in Anlehnung an das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt werden:

- Krankenhilfe (§ 37 BSHG),
- Hilfe zur Pflege (§ 68 ff. BSHG),
- Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen (§ 38 BSHG),
- Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 Abs. 1 BSHG).

Mit Veränderung der Rechtsgrundlage erfolgt ab 1. Juni 1997 die Einstellung dieser Leistungsgewährung bis zum 1. Juni 2000.

Andere Leistungen

Asylbewerber denen, in der Regel zusätzlich neben den Grundleistungen im Bedarfsfall, nachstehendes gewährt wird:

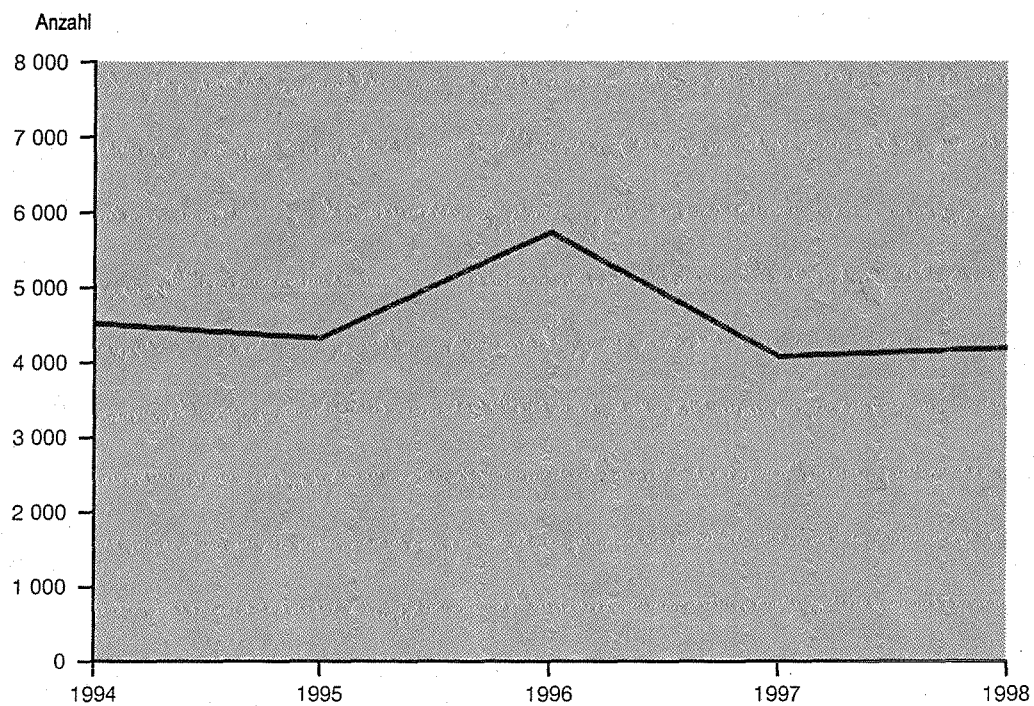
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (gemäß § 4 AsylbLG),
- Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten (gemäß § 5 AsylbLG),
- Sonstige Leistungen (gemäß § 6 AsylbLG).

Mit dem statistischen Bericht werden auch Leistungsempfänger, die ausschließlich im Laufe des Berichtsjahres, besondere Leistungen erhalten, nachgewiesen. Hierbei handelt es sich um Einzelfälle.

Arbeitsgelegenheiten

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung; bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern.

Empfänger/innen von besonderen Leistungen im Zeitraum 1994 - 1998



Gesamtübersicht der Empfänger(innen) von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz

Merkmal	Am Jahresende				
	1994	1995	1996	1997 ¹⁾	1998
Empfänger insgesamt	4 519	4 320	5 729	4 077	4 193
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	4 481	4 316	5 728	4 067	4 190
Staatsangehörigkeit					
Europa	1 924	1 756	2 086	1 546	1 317
Afrika	551	460	676	659	775
Amerika	6	9	34	43	73
Asien	1 828	1 947	2 693	1 653	1 814
übrige Staaten; staatenlos	5	5	10	3	2
ungeklärt	194	140	230	173	212
ohne Angaben	11	3	-	-	-
Aufenthaltsrechtlicher Status					
Aufenthaltsgestattung	3 502	3 121	4 097	2 533	2 601
vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	42	31	64	200	54
Familienangehörige	407	277	381	317	296
geduldete Ausländer	568	891	1 187	1 023	1 240
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-
Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland	-	-	-	4	2
Art der Unterbringung					
Aufnahmeeinrichtung	256	328	649	75	14
vergleichbare Einrichtung	2 054	1 897	2 568	-	-
anderweitige Unterbringung	2 209	2 095	2 512	-	-
Gemeinschaftsunterkunft	-	-	-	3 325	3 621
Dezentrale Unterbringung	-	-	-	677	558
Durchschnittsalter der Empfänger von besonderen Leistungen	24,1	24,8	25,2	25,4	25,5

1) Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylbLG vom 26. Mai 1997

**Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von
anderen Leistungen im Laufe des Berichtsjahres
1998**

**1. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen, nach Geschlecht, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand
Im Laufe des Berichtsjahres 1998*)**

Merkmal	Insgesamt ¹⁾	und zwar				
		Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
		ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
Männlich	5 115	4 184	107	819	2 581	919
unter 3	202	186	17	-	118	22
3 - 7	229	216	7	-	121	38
7 - 11	177	162	2	-	99	52
11 - 15	133	124	4	-	69	38
15 - 18	233	170	3	37	111	58
18 - 21	489	365	4	81	271	91
21 - 25	738	590	8	118	356	129
25 - 30	1 056	840	22	183	533	155
30 - 40	1 358	1 124	25	265	663	236
40 - 50	400	325	8	103	199	73
50 - 60	81	67	6	29	32	16
60 - 65	10	8	-	3	4	7
65 und älter	9	7	1	-	5	4
Durchschnittsalter	26,2	26,0	24,6	31,0	25,7	26,3
Weiblich	2 105	1 863	100	394	1 075	460
unter 3	168	148	17	-	87	17
3 - 7	221	215	7	-	129	42
7 - 11	156	152	1	-	97	40
11 - 15	103	98	2	1	53	31
15 - 18	93	83	3	11	44	33
18 - 21	92	75	3	17	50	25
21 - 25	171	145	13	29	87	27
25 - 30	350	309	21	85	160	68
30 - 40	502	428	20	158	256	109
40 - 50	172	147	4	67	83	45
50 - 60	45	38	6	22	19	13
60 - 65	12	8	-	4	4	3
65 und älter	20	17	3	-	6	7
Durchschnittsalter	24,1	23,5	25,0	34,5	23,0	25,5
Insgesamt	7 220	6 047	207	1 213	3 656	1 379
unter 3	370	334	34	-	205	39
3 - 7	450	431	14	-	250	80
7 - 11	333	314	3	-	196	92
11 - 15	236	222	6	1	122	69
15 - 18	326	253	6	48	155	91
18 - 21	581	440	7	98	321	116
21 - 25	909	735	21	147	443	156
25 - 30	1 406	1 149	43	268	693	223
30 - 40	1 860	1 552	45	423	919	345
40 - 50	572	472	12	170	282	118
50 - 60	126	105	12	51	51	29
60 - 65	22	16	-	7	8	10
65 und älter	29	24	4	-	11	11
Durchschnittsalter	25,6	25,2	24,8	32,1	24,9	26,0
Aufenthaltsgestattung	4 599	3 872	123	780	2 292	901
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	190	147	11	52	85	7
Familienangehörige(r)	536	485	26	48	225	67
Geduldete(r) Ausländer(in)	1 893	1 541	47	333	1 054	404
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland	2	2	-	-	-	-
Aufnahmeeinrichtung	18	17	2	2	6	-
Gemeinschaftsunterkunft	6 079	5 007	184	1 079	3 173	1 212
Dezentrale Unterbringung	1 123	1 023	21	132	477	167
Haushaltsvorstand	4 780	3 840	126	886	2 399	829
Ehegatte(in)	618	555	17	241	278	145
Kind	1 600	1 498	59	46	876	355
Sonstige Person	222	154	5	40	103	50

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen und Staatsangehörigkeit Im Laufe des Berichtsjahres 1998^{*)}

Staatsangehörigkeit	Insgesamt ¹⁾	und zwar				
		Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
		ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
Europa zusammen	2 379	2 045	75	433	1 091	551
Bosnien-Herzegowina	390	335	14	93	197	209
Bulgarien	25	24	-	4	9	-
Jugoslawien ²⁾	970	836	32	231	432	198
Polen	15	14	1	1	5	5
Rumänien	21	21	-	4	7	3
Russische Föderation	69	62	2	10	26	11
Türkei	783	659	25	65	378	102
Ungarn	-	-	-	-	-	-
Übriges Europa	106	94	1	25	37	23
 Afrika zusammen	 1 257	 1 106	 36	 269	 548	 216
Algerien	135	109	3	32	73	30
Ghana	33	30	2	4	10	-
Nigeria	53	43	2	9	25	7
Zaire	146	132	9	31	37	20
Übriges Afrika	890	792	20	193	403	159
 Amerika zusammen	 88	 77	 2	 16	 49	 15
 Asien zusammen	 3 132	 2 499	 86	 456	 1 776	 553
Afghanistan	236	222	4	59	158	46
China	174	144	7	5	101	31
Indien	308	255	6	53	133	49
Iran	180	162	7	63	117	61
Libanon	180	149	5	18	107	27
Pakistan	261	225	2	47	116	40
Sri Lanka	4	3	-	1	1	-
Vietnam	1 632	1 214	48	179	952	277
Übriges Asien	157	125	7	31	91	22
 Übrige Staaten; staatenlos	 5	 2	 -	 1	 1	 1
 Ungeklärt	 359	 318	 8	 38	 191	 43
Insgesamt	7 220	6 047	207	1 213	3 656	1 379

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

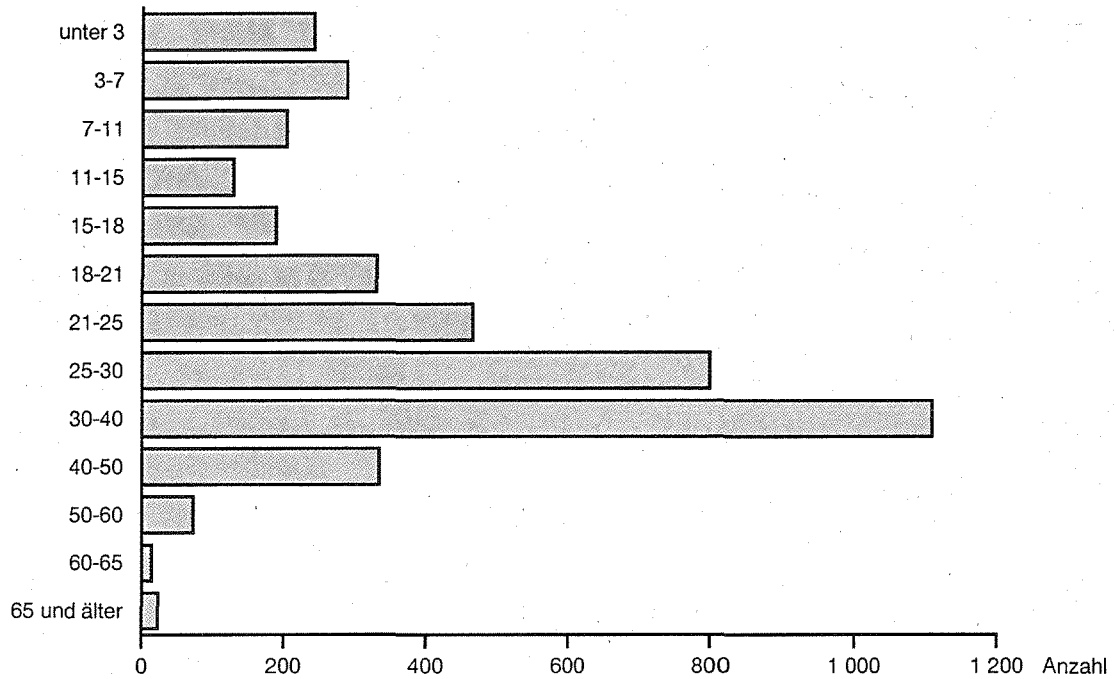
¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

²⁾ Serbien und Montenegro

**Empfänger(innen) von besonderen Leistungen
am Jahresende
1998**

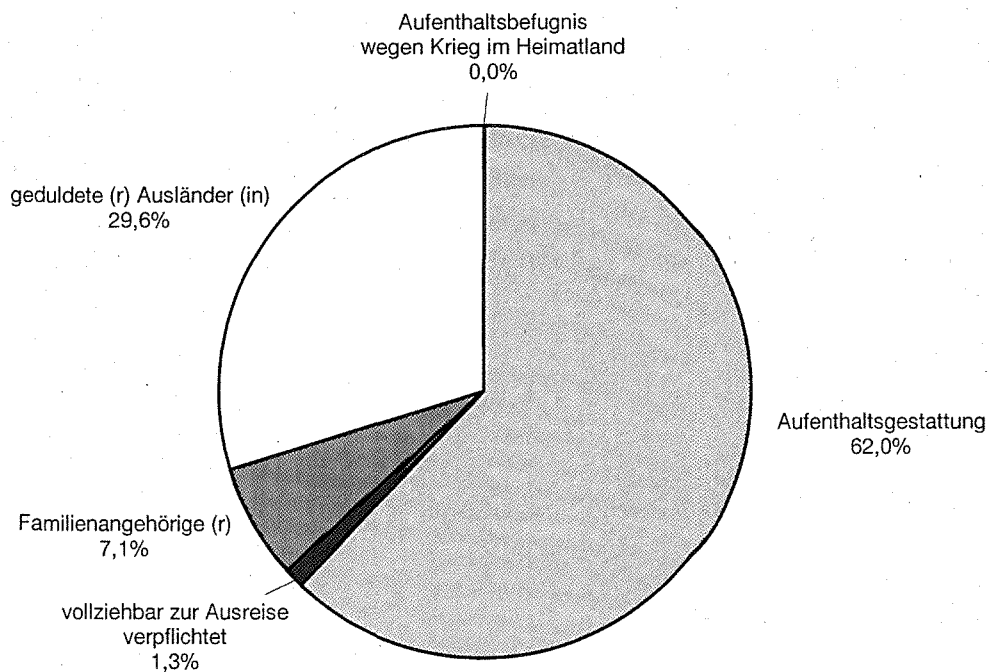
1. Empfänger (innen) von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 1998 nach Altersgruppen

Empfänger (innen) insgesamt
davon im Alter von ... bis ...
unter Jahren



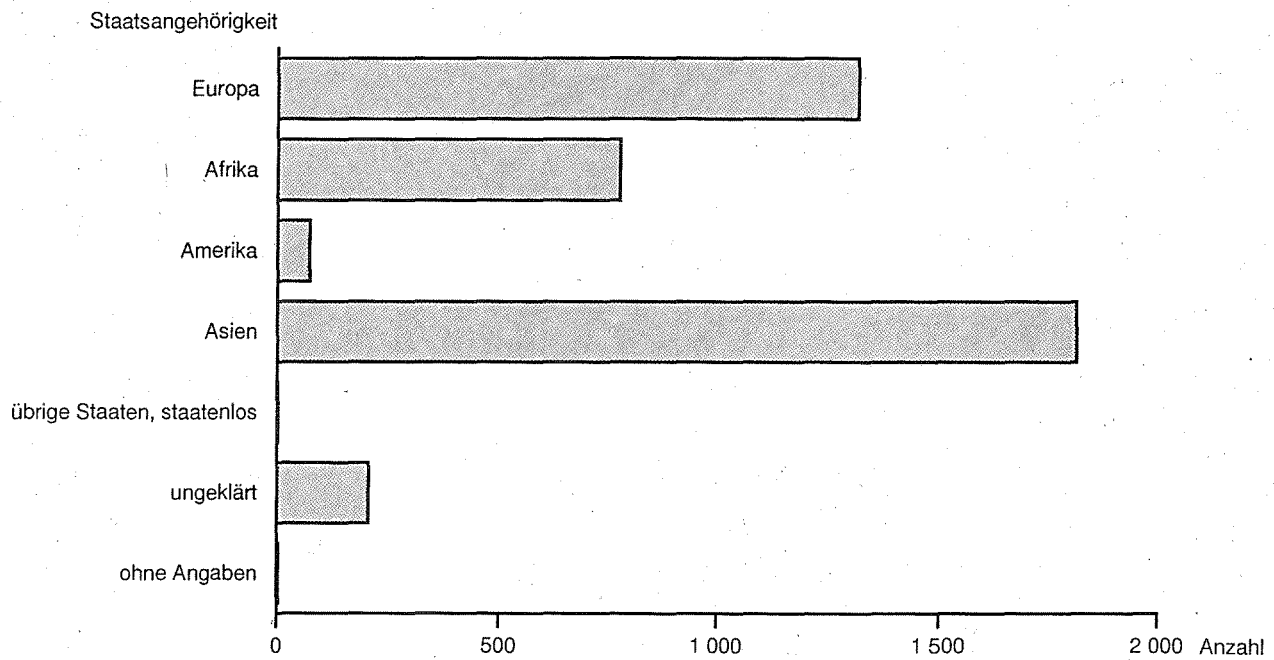
LDS Brandenburg 557/99

2. Empfänger (innen) von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 1998 nach dem aufenthaltsrechtlichen Status



LDS Brandenburg 558/99

3. Empfänger (innen) von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 1998 nach der Staatsangehörigkeit



**3. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand
Am Jahresende 1998^{*)}**

Merkmal	Empfänger(innen) von besonderen Leistungen		und zwar				
	insgesamt ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung
Männlich	2 865	2 864	2 025	48	384	1 350	508
unter 3	137	137	117	10	-	53	15
3 - 7	140	140	120	3	-	70	27
7 - 11	101	101	85	1	-	50	22
11 - 15	71	71	61	-	-	33	17
15 - 18	127	127	81	-	15	63	24
18 - 21	278	278	181	2	36	151	46
21 - 25	366	366	246	6	52	179	61
25 - 30	581	581	376	11	86	266	92
30 - 40	782	782	562	9	121	353	133
40 - 50	222	222	155	2	57	108	49
50 - 60	44	44	29	3	15	16	12
60 - 65	8	8	6	-	2	3	6
65 und älter	8	7	6	1	-	5	4
Durchschnittsalter	26,1	26,1	25,5	23,4	31,7	26,0	27,4
Weiblich	1 328	1 326	1 082	52	244	603	287
unter 3	104	104	88	7	-	56	15
3 - 7	147	147	131	4	-	81	31
7 - 11	102	102	94	1	-	55	19
11 - 15	57	57	50	2	-	25	15
15 - 18	61	61	51	2	6	25	19
18 - 21	52	52	38	2	11	25	12
21 - 25	99	99	78	7	17	42	16
25 - 30	218	218	177	11	49	92	38
30 - 40	327	327	256	10	101	144	77
40 - 50	112	112	86	2	47	42	29
50 - 60	28	27	21	3	11	11	9
60 - 65	6	6	2	-	2	2	3
65 und älter	15	14	10	1	-	3	4
Durchschnittsalter	24,2	24,1	23,3	24,8	34,5	22,4	26,0

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

²⁾ Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

**Noch: 3. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand
Am Jahresende 1998^{*)}**

Merkmal	Empfänger(innen) von besonderen Leistungen		und zwar				
	insgesamt ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung
Insgesamt	4 193	4 190	3 107	100	628	1 953	795
unter 3	241	241	205	17	-	109	30
3 - 7	287	287	251	7	-	151	58
7 - 11	203	203	179	2	-	105	41
11 - 15	128	128	111	2	-	58	32
15 - 18	188	188	132	2	21	88	43
18 - 21	330	330	219	4	47	176	58
21 - 25	465	465	324	13	69	221	77
25 - 30	799	799	553	22	135	358	130
30 - 40	1 109	1 109	818	19	222	497	210
40 - 50	334	334	241	4	104	150	78
50 - 60	72	71	50	6	26	27	21
60 - 65	14	14	8	-	4	5	9
65 und älter	23	21	16	2	-	8	8
Durchschnittsalter	25,5	25,4	24,8	24,1	32,8	24,9	26,9
Aufenthaltsgestattung	2 601	2 600	1 934	64	393	1 194	566
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	54	54	38	5	15	6	-
Familienangehörige(r)	296	296	236	9	14	124	17
Geduldete(r) Ausländer(in)	1 240	1 238	897	22	206	629	212
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland	2	2	2	-	-	-	-
Aufnahmeeinrichtung	14	14	12	1	-	5	-
Gemeinschaftsunterkunft	3 621	3 620	2 619	91	568	1 738	705
Dezentrale Unterbringung	558	556	476	8	60	210	90
Haushaltsvorstand	2 687	2 685	1 855	61	433	1 258	471
Ehegatte(in)	391	390	324	9	156	159	99
Kind	985	985	846	29	21	475	201
Sonstige Person	130	130	82	1	18	61	24

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

²⁾ Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

4. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit Am Jahresende 1998^{*)}

Staatsangehörigkeit	Empfänger(innen) von besonderen Leistungen		und zwar				
	insgesamt ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeitsgelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
Europa zusammen	1 317	1 315	997	31	246	564	359
Albanien	4	4	4	-	-	4	-
Andorra	1	1	1	-	-	-	-
Bosnien-Herzegowina	279	277	217	7	78	155	197
Bulgarien	14	14	11	-	1	4	-
Estland	1	1	1	-	-	-	-
Großbritannien und Nordirland	2	2	2	-	-	-	-
Jugoslawien ³⁾	527	527	389	11	108	196	91
Kroatien	7	7	6	-	3	-	-
Lettland	4	4	4	-	2	-	-
Mazedonien	9	9	5	-	4	1	-
Niederlande	1	1	-	-	1	-	-
Norwegen	1	1	1	-	-	-	-
Polen	5	5	5	-	1	5	5
Portugal	1	1	-	-	-	1	1
Rumänien	10	10	10	-	3	-	-
Russische Föderation	38	38	37	1	7	16	10
Slowenien	1	1	-	-	1	-	-
Tschechoslowakei	4	4	1	-	3	-	-
Türkei	384	384	284	12	30	168	45
Ukraine	22	22	17	-	4	14	10
Weißrußland	2	2	2	-	-	-	-
Afrika zusammen	775	775	637	22	124	265	106
Ägypten	8	8	7	-	2	7	1
Äthiopien	11	11	11	-	4	3	-
Algerien	87	87	64	2	10	39	24
Angola	53	53	50	-	8	26	8
Ghana	26	26	19	2	3	10	-
Guinea	1	1	1	-	-	1	-
Kamerun	61	61	55	2	8	20	9
Kenia	92	92	79	2	15	27	11
Kongo	5	5	5	-	-	1	2
Lesotho	1	1	1	-	-	1	1
Liberia	40	40	31	-	5	16	7
Marokko	8	8	7	-	-	2	2
Mauretanien	1	1	1	-	-	1	-
Mauritius	1	1	1	-	1	-	-
Mosambik	1	1	1	-	1	-	-
Niger	1	1	1	-	-	-	-
Nigeria	35	35	28	-	5	13	2
Ruanda	1	1	1	-	-	-	-
Sierra Leone	98	98	83	-	14	24	4
Somalia	1	1	-	-	-	1	1
Sudan	66	66	48	1	9	32	14
Südafrika	4	4	2	1	2	2	1
Tansania	2	2	1	-	-	2	2

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

3) Serbien und Montenegro

**Noch: 4. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit
Am Jahresende 1998^{*)}**

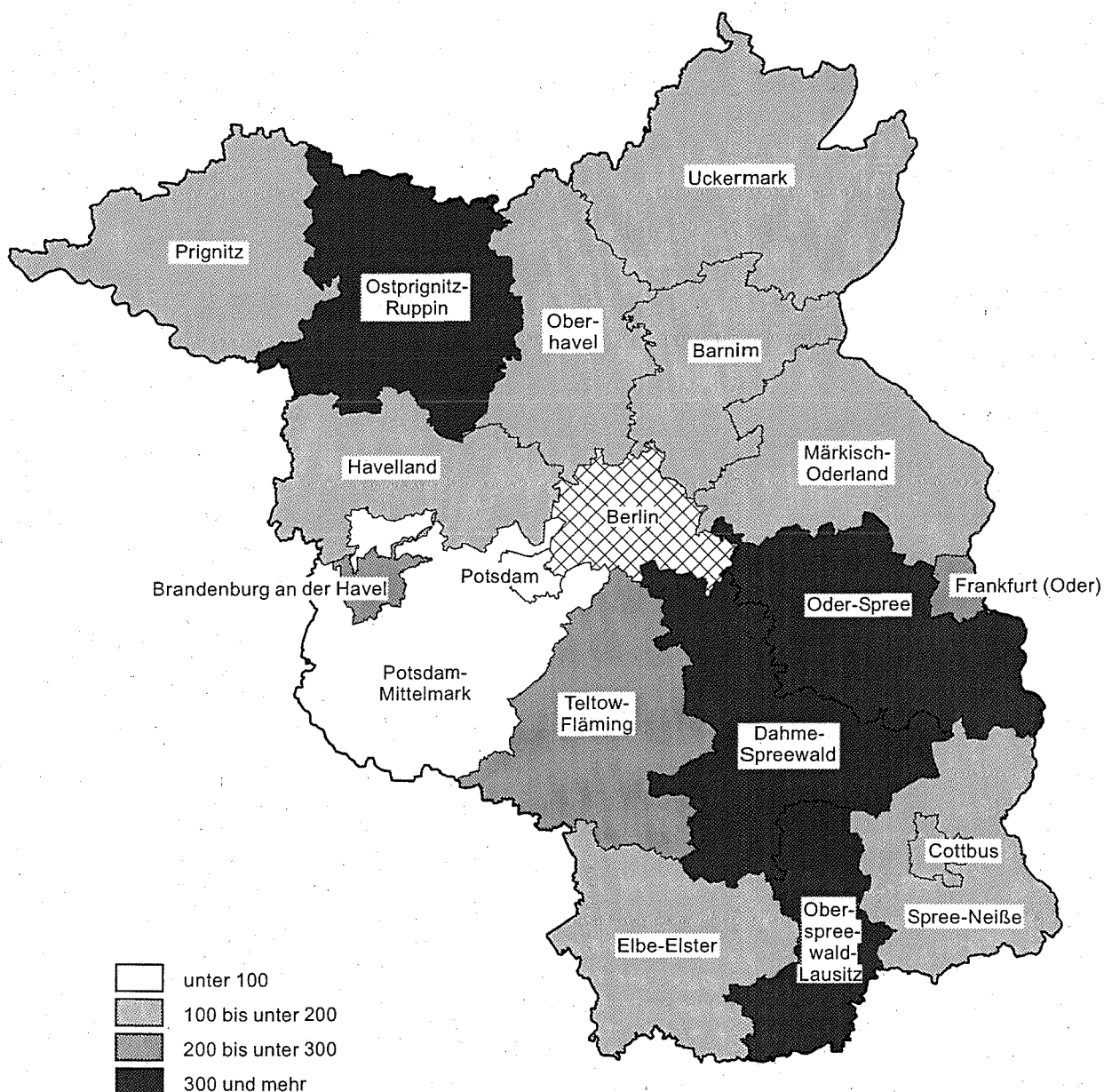
Staatsangehörigkeit	Empfänger(innen) von besonderen Leistungen		und zwar				
	insgesamt ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeitsgelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
Tongo	58	58	50	1	16	19	7
Tschad	6	6	6	-	-	1	1
Tunesien	1	1	1	-	-	-	-
Uganda	7	7	3	3	1	2	1
Zaire	99	99	80	8	20	15	8
Amerika zusammen	73	73	59	1	12	19	6
Ecuador, einschl. Calapagos-Inseln	4	4	2	1	1	2	-
Guyana	1	1	1	-	-	-	-
Kolumbien	25	25	23	-	8	6	3
Kuba	42	42	33	-	3	10	3
Peru	1	1	-	-	-	1	-
Asien zusammen	1 814	1 813	1 253	42	227	989	293
Afghanistan	144	144	124	3	36	68	30
Armenien	19	19	7	1	6	8	6
Aserbaidshon	4	4	3	1	-	-	-
Bangladesch	6	6	6	-	-	1	-
Bhutan	27	27	16	-	5	17	2
Brunei Darussalam	1	1	1	-	-	1	-
China, einschl. Tibet	106	106	77	2	1	55	23
Georgien	4	4	3	1	-	4	-
Indien, einschl. Sikkim und Goa	155	155	111	2	21	65	17
Iran, Islamische Republik	141	140	120	3	28	42	22
Jordanien	17	17	7	2	1	13	4
Kasachstan	2	2	-	-	1	1	-
Libanon	100	100	67	4	10	65	9
Myanmar	1	1	-	-	-	1	-
Nepal	3	3	-	-	3	1	-
Pakistan	131	131	115	1	13	47	18
Sri Lanka	1	1	1	-	-	1	-
Syrien, Arabische Republik	1	1	1	-	-	-	-
Tadschikistan	1	1	1	-	1	-	-
Vietnam	950	950	593	22	101	599	162
Staatenlos	2	2	2	-	-	-	-
Ungeklärt	208	208	156	3	17	114	31
Ohne Angabe	4	4	3	1	2	2	-
Insgesamt	4 193	4 190	3 107	100	628	1 953	795

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

²⁾ Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

Empfänger(innen) von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am Jahresende 1998 nach regionaler Gliederung



**Empfänger(innen) von besonderen Leistungen
nach regionaler Gliederung
1998**

5. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und regionaler Gliederung Am Jahresende 1998¹⁾

Verwaltungsbezirk	Empfänger(innen) von besonderen Leistungen		und zwar				
	insgesamt ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung
Land Brandenburg	4 193	4 190	3 107	100	628	1 953	795
Kreisfreie Städte	731	731	664	15	101	1	59
Brandenburg an der Havel	330	330	291	6	90	-	45
Cottbus	122	122	95	8	11	1	13
Frankfurt (Oder)	242	242	242	-	-	-	1
Potsdam	37	37	36	1	-	-	-
Landkreise	3 462	3 459	2 443	85	527	1 952	736
Barnim	124	124	115	2	16	2	1
Dahme-Spreewald	577	577	333	4	54	558	25
Elbe-Elster	186	186	161	13	16	31	-
Havelland	157	155	124	3	46	45	6
Märkisch-Oderland	106	106	59	3	26	35	-
Oberhavel	164	164	135	2	21	28	49
Oberspreewald-Lausitz	378	378	258	4	80	301	-
Oder-Spree	472	471	379	3	51	285	34
Ostprignitz-Ruppin	597	597	365	16	65	577	591
Potsdam-Mittelmark	57	57	39	10	-	14	20
Prignitz	103	103	50	15	46	57	3
Spree-Neiße	146	146	55	6	77	18	7
Teltow-Fläming	245	245	245	-	-	-	-
Uckermark	150	150	125	4	29	1	-

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

²⁾ Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

**6. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung
Am Jahresende 1998^{*)}**

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Empfänger(innen) von besonderen Leistungen				
		und zwar				
		männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 18	18 - 50	50 und älter
Land Brandenburg ¹⁾	4 193	2 865	1 328	1 047	3 037	109
Kreisfreie Städte	731	450	281	229	487	15
Brandenburg an der Havel	330	193	137	113	208	9
Cottbus	122	65	57	52	68	2
Frankfurt (Oder)	242	165	77	53	185	4
Potsdam	37	27	10	11	26	-
Landkreise	3 462	2 415	1 047	818	2 550	94
Barnim	124	88	36	34	88	2
Dahme-Spreewald	577	450	127	95	475	7
Elbe-Elster	186	135	51	49	135	2
Havelland	157	108	49	39	109	9
Märkisch-Oderland	106	71	35	29	73	4
Oberhavel	164	126	38	28	133	3
Oberspreewald-Lausitz	378	259	119	91	278	9
Oder-Spree	472	293	179	165	289	18
Ostprignitz-Ruppin	597	387	210	145	431	21
Potsdam-Mittelmark	57	34	23	16	34	7
Prignitz	103	75	28	16	85	2
Spree-Neiße	146	94	52	44	97	5
Teltow-Fläming	245	188	57	43	197	5
Uckermark	150	107	43	24	126	-

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) ausschließlich Leistungsgewährung durch den örtlichen Träger

Veröffentlichungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg im Dezember 1999

Kennziffer	Titel	Preis
A II 1 - m 08/99	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Land Brandenburg August 1999 - Vorläufiges Ergebnis	2,50 DM
A IV 2 - j / 98	Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg 1998	6,50 DM
A VI 7 - m 10/99	Arbeitsmarkt im Land Brandenburg Oktober 1999	5,00 DM
B VII 2 - 99 / 5	Wahl zum 3. Landtag Brandenburg am 5. September 1999 - Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	5,00 DM
C II 3 - j / 99	Ernteberichterstattung für Obst im Land Brandenburg 1999 - Endgültiges Ergebnis	4,00 DM
C III 2 - m 10/99	Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg Oktober 1999	3,50 DM
C III 3 - m 09/99	Milcherzeugung und Milchverwendung im Land Brandenburg September 1999	3,00 DM
C III 6/7- vj 3/99	Legehennenhaltung, Eiererzeugung und Schlachtungen von Geflügel im Land Brandenburg 01.01. bis 30.09.1999	2,50 DM
E I 1/3 - m 10/99	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Land Brandenburg - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, Oktober 1999	7,00 DM
E I 2 - m 10/99	- Produktionsindex, Oktober 1999	3,50 DM
E II 1 - m 10/99	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) im Land Brandenburg Oktober 1999	4,50 DM
E III 1 - vj 3/99	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) im Land Brandenburg 3. Vierteljahr 1999	3,50 DM
F II 1/2 - m 10/99	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Land Brandenburg Oktober 1999	5,00 DM
G III 1/3 - m 09/99	Aus- und Einfuhr des Landes Brandenburg - September 1999 - Vorläufige Ergebnisse	5,50 DM
G III 1/3 - j/98	- 1998 - Endgültige Ergebnisse	5,50 DM
H I 1 - m 09/99	Straßenverkehrsunfälle im Land Brandenburg September 1999 - Endgültige Ergebnisse	5,50 DM
H II 1 - m 09/99	Binnenschifffahrt im Land Brandenburg September 1999	5,50 DM
K I 1 - j/98	Sozialhilfe im Land Brandenburg 1998 - Teil 3: Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	6,50 DM
K I 3 - j/98	Die Jugendhilfe - Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses im Land Brandenburg 1998 - Junge Menschen mit begonnener, beendeter und bestehender Hilfe (Bestandsfortschreibung)	5,50 DM
K I 6 - j/98	- Institutionelle Beratung, Betreuung einzelner junger Menschen, sozialpädagogische Familienhilfe	10,50 DM
K I 7 - j/98	- Teil 1: Adoptionen und Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen sowie Sorgerechtsmaßnahmen	5,50 DM
	- Teil 2: Vorläufige Schutzmaßnahmen	5,00 DM
K I 8 - j/98	Jugendhilfe im Land Brandenburg 1998 - Ausnahmen und Einnahmen	5,50 DM
K I 9 - j/98	Leistungen an Asylbewerber im Land Brandenburg 1998 - Teil 1: Ausgaben und Einnahmen	4,00 DM
M I 2 - m 12/99	Preisindex für Lebenshaltung im Land Brandenburg Dezember 1999	5,50 DM
Verzeichnis	Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen des Landes Brandenburg Stand 31. Dezember 1998	13,50 DM
Daten + Analysen Heft 6/1999	Aktuelle Bevölkerungsentwicklungen Arbeitskosten in Brandenburgs Unternehmen Weiterentwicklung der amtlichen Statistik	7,50 DM
Gemeinschaftsveröffentlichung Berlin/Brandenburg Heft 7	Wirtschaft 1998	9,00 DM

Diese Veröffentlichungen können beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
- Dezernat Öffentlichkeitsarbeit – Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: (0331) 39 418 bezogen werden.